



25.11.2019

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 05.11.2019, öffentlich

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Prof. Gert Weisskirchen, Ortschaftsrat bei TOP 10

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Schmieder-Kieninger, Susanne
Vogel, Dominik

Gäste:

Herr Volker Böning, Revierleiter Forst zu TOP 1

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Deckarm, Jörg
Filsinger, Christian
Filsinger, Jochen
Glaser, Michael
Grimm, Markus
Kammer, Marianne
Ritzhaupt, Nicole
Schmieder-Kieninger, Susanne
Schmitt, Daniel
Vogel, Dominik
Prof. Weisskirchen, Gert

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Eger, Britta

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Frau Michels, Frau Pommrenke, Frau Lensch, Herr Hoffner, FB 4 bis nach TOP 2; Frau Hess, FB 3, Frau Bajohr FB 5 bis nach TOP 3; Frau Hoß, FB 2 bis nach TOP 9, Herr Singler, FB 5 bis nach TOP 11

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

1 Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020

(Vorlage 206/2019)

Herr Böning, Revierleiter Forst teilte mit, dass dieses Jahr wieder eine Maßnahme im Baiertaler Wald geplant sei und er deshalb heute hier sei. Anhand der beigefügten Präsentation erläuterte er den Sachverhalt. An den ersten beiden Fotos wurde aufgezeigt, wie früh (bereits Anfang August) die Blätter bereits gefallen seien, was auf den trockenen Sommer und einen geringen Wasserspeicher schließen lasse. Ebenso sei auf dem zweiten Foto (stammt nicht aus dem Baiertaler Wald) gut erkennbar, dass Buchen die trockenen Sommer schlechter überstünden als Eichen. Weiter gab er einen kurzen Rückblick. Im Jahr 2018/ 2019 waren eigentlich keine Maßnahmen geplant, allerdings mussten 2 große Fichtenbestände auf Grund des Borkenkäferbefalles geschlagen werden. Nun habe man hier die freien Flächen, auf denen nächstes Jahr eine Neubepflanzung mit etwa 0,7 ha (3500 Pflanzen) vorgesehen sei. Auf Grund der Größe müssen diese mit einem Zaun vor Verbiss geschützt werden. Ein regulärer Holzeinschlag im Baiertaler Wald sei nicht vorgesehen. Brennholz sei lediglich in Wiesloch und Frauenweiler geplant.

Ortschaftsrätin Kammer fragte an, ob der Hoffnungsträger die Eiche sei, oder ob es auch noch andere Baumarten gäbe.

Herr Böning erklärte, dass man nach hitzebeständigen Arten suche und es auch schon Versuche gab. Allerdings habe man wenig Erfahrung bisher und es müsse einfach ausprobiert werden, welche Baumarten in welchen Gebieten am besten zurechtkommen.

Ortschaftsrätin Kammer merkte an, den Verwaltungshaushalt 2019 und 2020 verglichen zu haben in Bezug auf die Kulturen. Hier habe man 2019 18.000,- Euro eingeplant und für 2020 seien 39.000,- Euro vorgesehen. Sie fragte, ob dies an den Neupflanzungen liege.

Herr Böning bestätigte dies.

Ortschaftsrat J. Filsinger merkte an, dass man in Schatthausen auf Esskastanie verjüngen und fragte, ob dies auch hier in Baiertal ginge.

Herr Böning bestätigte, dies. Die Esskastanie könne aus dortiger Erfahrung gut neben dem Bergahorn wachsen. Für Baiertal habe man aber Eichen vorgesehen.

Ortschaftsrat J. Filsinger fragte weiter, wieso man nicht auf Robinie gehe.

Herr Böning merkte an, dass diese nicht so standfest seien wie man dachte.

Ortschaftsrat Grimm fragte, wie groß und ob der Borkenkäferbefall auf der Dielheimer Seite sei.

Herr Böning erklärte, dass es dort sicher auch die Problematik gebe, ihm das genaue Ausmaß jedoch nicht bekannt sei.

Ortschaftsrat Prof. Weisskirchen merkte an, dass der Ortschaftsrat überlege, ob es nicht sinnvoller sei, in die Wiederaufforstung die Bevölkerung mit einzubinden im Sinne einer demonstrativen Aktion zur Förderung und Neupflanzung.

Herr Böning erklärte, dass die Aufforstung für den Herbst 2020 vorgesehen sei und man hier sicher die Öffentlichkeit mit einbinden könne.

Ortsvorsteher Markmann bat Herrn Singler von der Verwaltung die Anregung mit aufzunehmen.

Der Ortschaftsrat Baiertal stimmt dem vorgelegten Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020 zu.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Ortsvorsteher Markmann bedankte sich anschließend, auch im Namen des Ortschaftsrates bei Herrn Revierleiter Böning für über 17 Jahre als Revierleiter von Baiertal und wünschte ihm alles Gute in seinem neuen Revier.

Herr Böning gab den Dank zurück und teilte mit, dass sein Vorgänger, Herr Robert Lang, nun auch wieder sein Nachfolger werde und er sich von daher schon gut im Baiertaler Wald auskenne.

2 Änderung der „Richtlinien zur Förderung der Tätigkeit der Vereine in den Bereichen des Sports und der Kultur“

- a) Änderung der Gebührensatzung Sportstätten und kulturelle Räume
- b) Erhöhung der Jugendzuschüsse
- c) Zuschüsse für die Pflegeleistungen durch Vereine von städtischen und vereinseigenen Anlagen
- d) Palatinbezuschussung bei Veranstaltungen von Vereinen

(Vorlage 146/2019)

Frau Michels von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt zu Punkt a) der Vorlage anhand der beigefügten Präsentation. Sie merkte an, dass es seit 2012 keine Anpassung mehr gegeben habe und nun im Rahmen der letzten Haushaltskonsolidierung die Anmerkung kam, dies zu überarbeiten.

Ortschaftsrat Schmidt fragte, was gegen die Staffelung der Gebühren (Wunsch der Vereine) spreche.

Frau Michels antwortete, dass es einen höheren Verwaltungsaufwand/ Kosten darstelle.

Ortschaftsrat Grimm fragte zu Seite 5, ob es sich hier um die Jahresbelegungen handle. Wenn er hier das Bürgerhaus Baiertal ansehe, werde hier eine Erhöhung von 100 % vorgenommen, was schon ein großes Signal für die Vereine sei.

Frau Pommrenke von der Verwaltung erklärte, dass man letztes Jahr alle Räumlichkeiten aktualisiert und neu kalkuliert habe und die Gebühren im Vorfeld schon sehr niedrig waren.

Frau Michels merkte an, dass der Vereinsbeirat damit einverstanden war und nur Einwände gegen die geplante Erhöhung zu den Sportstätten hatte.

Ortsvorsteher Markmann ergänzte, dass die Frage von Ortschaftsrat Grimm den Hintergrund habe, dass in Baiertal ja für Vereine keine anderen Räumlichkeiten vorhanden sind.

Ortschaftsrat Deckarm fragte, ob in Zukunft eine regelmäßiger und moderater Erhöhung angedacht sei und ob das Ganze in einem Kosten-Nutzen-Verhältnis stünde.

Frau Michels verneinte das Kosten-Nutzen-Verhältnis. Es sei jetzt ein großer Aufwand gewesen, welcher bei späteren Überarbeitungen nicht mehr so groß ausfalle.

Herr Hoffner von der Verwaltung ergänzte, dass man ja auch das Gesamtpaket sehen müsse. Neben den Erhöhungen werden ja auch die Jugendzuschüsse für die Vereine erhöht und künftig seien Anpassungen einfacher abzuwickeln.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat zu Punkt a), die in der Änderung der Gebührensatzung „Sportstätten und kulturelle Räume“ vorgelegten Gebührensätze nach Stufe II (Anlage 2) zu beschließen.

Der Beschluss erfolgte mit 10 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme.

Frau Michels ging dann weiter auf den Sachverhalt zu Punkt b) der Vorlage ein.

Ortschaftsrat Vogel merkte an, die Dynamik-Aktion Klasse zu finden, allerdings sei die Pro-Kopf-Abrechnung dazu eher schlecht. Vielleicht sollte man hier auf einen Festbetrag gehen und das ganze besser ausdefinieren.

Frau Michels merkte an, dass es ja Veranstaltungen für andere sein sollen, und sie gerade auf die Ideen der Vereine dazu gespannt seien. Deshalb habe man es vorerst nicht näher festlegen wollen.

Frau Pommrenke fügte hinzu, dass die Dynamik auch ohne großen Verwaltungsaufwand abgewickelt werden sollte, auf Vertrauensbasis.

Herr Hoffner ergänzte, dass es ja ein Impuls für die Vereine sein soll und für beide Seiten leicht abzuhandeln, deshalb wurde es auch nicht differenziert und man sei auf die Eingänge gespannt.

Ortschaftsrat Grimm teilte mit, dass eine Pauschalisierung seiner Meinung nach auch eher contra produktiv wäre. Man sollte es wie von der Verwaltung vorgeschlagen ausprobieren. Es sei jedenfalls ein klasse Zeichen für die Vereine.

Ortschaftsrätin Kammer fand die Idee ebenfalls gut. Ihr war wichtig, dass das auch die Vereine mitbekommen und es nicht nur über die Vereinsbeiräte kommuniziert werde.

Frau Michels erklärte, dass Wiesloch ja über 300 Vereine habe, dies aber „nur“ ca. 65 förderfähige Vereine betreffe.

Ortschaftsrat Weisskirchen bestätigte, die Idee ebenfalls gut zu finden. Er schlug weiter vor, die Erhöhung entsprechend des Wunsches des Vereinsbeirates zu beschließen.

Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass dies dann eine Abänderung des Beschlusses sei und fragte, ob es Einwände dazu gäbe. Hierzu gab es keine Einwendungen.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat zu Punkt b), die Jugendzuschüsse entsprechend des Wunsches des Vereinsbeirates zu erhöhen und eine Dynamisierung einzuführen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Frau Michels ging dann anhand der Präsentation auf Punkt c) ein.

Da keine weiteren Fragen dazu vorlagen, nahm Ortsvorsteher Markmann die Abstimmung vor.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat zu Punkt c), die vorgeschlagenen Zuschüsse für die Pflegeleistungen durch Vereine von städtischen und vereinseigenen Anlagen (Anlage 3) zu beschließen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Weiter führte Frau Michels den Sachverhalt zu Punkt d) der Vorlage fort.

Ortschaftsrat Ch. Filsinger merkte an, in der aufgeführten Tabelle keine Baiertaler Vereine zu sehen. Noch sei zwar das katholische Gemeindehaus für Veranstaltungen da, aber er verwies auch auf den Eingemeindungsvertrag und fragte, was für die Baiertaler Vereine getan werde.

Ortsvorsteher Markmann fügte hinzu, hier einen verdeckten Zuschuss an die Vereine zu sehen, da das Minus des Palatins ja die Stadt bezahle. Es könne zwar sicher heute nicht abgeklärt werden, aber dennoch die Frage an Herrn Hoffner, was die Vereine bekommen, die das katholische Gemeindehaus anmieten. Er bat die Antwort entsprechend nachzureichen.

Frau Michels sagte zu dies nachzureichen, aber es gäbe auf alle Fälle auch für das katholische Gemeindehaus einen Zuschuss. Sie merkte aber weiter an, dass man sich aber auch auf Baiertaler Vereine im Palatin freue.

Ortschaftsrat Deckarm äußerte, dass man sich doch mehr Auslastung des Palatins wünsche. Darum erschließe ihm sich nicht, weshalb man nun die Zuschüsse kürze, da es doch besser sei, das Palatin sei ausgelastet bevor es leer stehe.

Frau Hoß von der Verwaltung erklärte, dass durch die Transparenz das Konkurrenzdenken nicht mehr so stark sei. Der Zuschuss an das Palatin werde zwar geringer, der an die Vereine jedoch eher höher.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat zu Punkt d), den neu vorgeschlagenen Palatinzuschuss bei Veranstaltungen von Vereinen zu beschließen.

Des Weiteren ist ein Abgleich des Zuschusses mit dem katholischen Gemeindehaus gewünscht.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

3 4. Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

(Vorlage 164/2019)

Frau Hess von der Verwaltung erläuterte kurz den Sachverhalt und verwies auf die Vorlage.

Ortschaftsrat Glaser fragte an, ob es in Baiertal auch die Möglichkeit einer kurzfristigen

Unterbringung für Notsituationen gäbe.

Frau Hess erklärte, dass es zum Erfrierungsschutz eine Möglichkeit in Wiesloch gebe.

Der Ortschaftsratsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat der 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

4 Eckwerte zum Haushalt 2020

(Vorlage 189/2019)

Frau Hoß verwies auf die Vorlage und ergänzte im TOP 6 bereits darauf eingegangen zu sein. Es lagen keine weiteren Fragen dazu vor.

Der Ortschaftsratsrat Baiertal nimmt die Eckwerte zum Haushalt 2020 zur Kenntnis.

5 Investitionsliste 2020 und Mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2023

(Vorlage 190/2019)

Frau Hoß verwies ebenfalls auf die Vorlage und auf Seite 19 der Gebührenkalkulation. Ortschaftsratsrat Grimm teilte zu Zeile 25 mit, dass das Löschfahrzeug Baiertal umgesetzt werden sollte.

Der Ortschaftsratsrat Baiertal nimmt die Investitionsliste 2020 sowie die Mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2023 zur Kenntnis.

6 Eckdaten zur Haushaltsplanung 2020 – 2023

(Vorlage 197/2019)

(wurde vor TOP 4 behandelt)

Frau Hoß erläuterte den Sachverhalt anhand der beigefügten Präsentation. Zum Antrag auf „Generalsanierung des Ott-Heinrich-Gymnasiums“ merkte sie an, dass dies zwischenzeitlich im Gemeinderat abgelehnt bzw. in eine Teilsanierung mit 500.000,- Euro umgewandelt wurde.

Ortschaftsratsrat Deckarm verwies auf Seite 11 und merkte an, dass dort 3 Maßnahme von Baiertal gestrichen werden.

Ortschaftsratsrat Schmitt fragte, ob auch die Generalsanierung des Bürgerhauses gestrichen sei.

Frau Hoß ergänzte, dass 2017 bei der Haushaltskonsolidierung beschlossen wurde, dass vor einer Sanierung nochmals alles überprüft werde.

Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass damit auch nochmal die Frage aus der letzten Sitzung beantwortet werde, ob der Oberbürgermeister weiterhin zum Feuerwehrhaus Baiertal stünde. Dies sei nach wie vor der Fall und könne mit der Position im Haushalt eindeutig bejaht werden. Weiter merkte er an, dass die zu streichenden Maßnahmen ja gar nicht mehr weiter zur Streichung stehen, da der Antrag zur Dreifeldsporthalle vom Gemeinderat abgelehnt wurde.

Ortschaftsrätin Kammer merkte zu Seite 11 an, es nicht gut zu finden, die Seh- und blindengerechte Nachrüstung der stadteigenen Lichtsignalanlagen zu streichen, da dies doch schon sehr wichtig sei.

Frau Hoß erklärte, dass dies für 2020 angemeldet und die Liste ja nur der Vorschlag der zu streichenden Maßnahmen gewesen sei, sofern einer Generalsanierung des Ott-Heinrich-Gymnasiums zugestimmt worden wäre. Da dies nicht der Fall sei, ist auch die Liste der Streichungen hinfällig geworden.

Der Ortschaftsrat Baiertal nimmt die Eckdaten zur Haushaltsplanung 2020 bis 2023 zur Kenntnis.

7 Festsetzung der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren sowie fünfte Änderung der Abwassersatzung

(Vorlage 200/2019)

Frau Hoß verwies auf die Vorlage und auf Seite 15 der Kalkulation.

Ortschaftsrat Deckarm bemerkte, dass eine Reduzierung von 1,55 Euro auf 1,48 Euro nicht zu Begeisterung führe und fragte, ob man die Überschüsse nicht besser in die Rohrleitungen investieren sollte.

Frau Hoß erklärte, dass dies leider nicht gehe, da Überdeckungen innerhalb von 5 Jahren zurückgegeben werden müssen. Man habe gedacht, dass durch die Anhebung für 2019 die Gelder benötigt werden. Da dies nicht der Fall war, werde nun die Reduzierung erforderlich.

Ortschaftsrat Deckarm fügte hinzu, dass man dadurch sich aber für die Zukunft ein Problem schaffe, da es ja dann später benötigt werde.

Frau Hoß merkte an, dass das aktuelle Kanalnetz sehr gut sei.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat dem Vorschlag zum 1. Punkt entsprechend der Vorlage 200/2019 zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat dem Vorschlag zum 2. Punkt entsprechend der Vorlage 200/2019 zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

8 Festsetzung der Frischwassergebühren

(Vorlage 201/2019)

Frau Hoß erläuterte das Ergebnis anhand Seite 12 der Kalkulation.

Ortschaftsrat J. Filsinger merkte an, dass vor ein paar Jahren im Gespräch gewesen sei, dass Dielheim kein Wasser mehr von Wiesloch abnehme und nun immer wieder verlängert werde. Er fragte, ob dies zu den gleichen Konditionen erfolge.

Frau Hoß erklärte, dass der Rabatt der Gemeinde Dielheim auf 10 % reduziert wurde und morgen erneut über eine Verlängerung für ein Jahr im Ausschuss für Technik und Umwelt beraten werde. Die 40 % Rabatt werden schon seit 2017/ 2018 nicht mehr gewährt.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend der Vorlage 201/2019 zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. (10 Ja-Stimmen)

(Ortschaftsrat Prof. Weisskirchen war bei der Abstimmung nicht anwesend.)

9 Festsetzung der übrigen Abgaben und Steuersätze

(Vorlage 202/2019)

Frau Hoß erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage und ergänzte, dass die Friedhofsgebühren bei Erstellung der Vorlage noch offen waren. Nun habe der Gemeinderat hier direkt eine Erhöhung um 75% beschlossen.

Der Ortschaftsrat Baiertal nimmt die Vorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Gemeinderat den Arbeitspreis der Nahwärmeversorgung entsprechend der Vorlage anzupassen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. (11 Ja-Stimmen)

10 Mitverlegung von Microrohren für Glasfaser in der Straße Am Krähberg

(Vorlage 205/2019)

Ortsvorsteher Markmann übergab die Leitung des Tagesordnungspunktes an Ortschaftsrat Prof. Weisskirchen. Er und Ortschaftsrat Deckarm nahmen an der Beratung und dem Beschluss nicht teil.

Ortschaftsrat Weisskirchen übergab das Wort an Herrn Singler von der Verwaltung. Er erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Ortschaftsrat Ch. Filsinger merkte an, dass man vor 2 Jahren in die Klingenbruchstraße bei der Trinkwasserleitungsverlegung gleich Rohre mitverlegte und fragte, wieso man es hier nicht auch so mache.

Herr Singler erklärte, dass die Situation dort eine andere gewesen sei und dies hier nicht ginge.

Der Ortschaftsrat Baiertal stimmt einer Mitverlegung von Microrohren durch die Netze-BW in der Straße Am Krähberg zu.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. (11 Ja-Stimmen)

11 Starkregengefahrenkarte für die Gemarkungen Wiesloch, Baiertal und Schatthausen

(Vorlage 207/2019)

Herr Singler verwies auf die Vorlage und merkte an, dass man den Sachverhalt hierzu schon einmal den ehemaligen Ortschaftsräten vorgestellt hatte, weshalb er es heute noch für die „Neuen“ vorstellen werde. Anhand der beigefügten Präsentation zeigte er den Sachverhalt auf.

Ortschaftsrat Glaser fragte, wie der Zeitrahmen zur Erstellung der Starkregengefahrenkarte aussehe und ob es Rücklagen für die Maßnahmen bereits gäbe.

Herr Singler bemerkte, dass er mit einem Jahr rechne und bisher die Planungsrate im Haushalt eingestellt sei. Ob und welche Maßnahmen notwendig werden ist noch nicht bekannt.

Ortschaftsrat Grimm teilte mit, es als wesentliche Maßnahme zum Hochwasserschutz zu sehen und es deshalb wertvoll investiertes Geld sei.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Ausschuss für Technik und Umwelt vorbehaltlich einer Bereitstellung von Haushaltsmitteln für 2020 der Erstellung einer Starkregengefahrenkarte für die Gemarkungen Wiesloch, Baiertal und Schatthausen durch das Büro Geomer aus Heidelberg zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. (11 Ja-Stimmen)

12 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass die in den vergangenen Sitzungen angesprochene Beschilderung in der Karl-Hermann-Zahn-Straße wieder zurückgenommen wurde.
- b) Ortschaftsrätin Kammer merkte an, dass ihr der größere Fuhrpark auf dem Etten-Leur-Parkplatz aufgefallen sei.
Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass der Ortschaftsrat ja den Vorentwurf der Neuordnung bekommen habe. Hierzu habe er Herrn Morlock empfohlen im Vorfeld schon den „Dauerparkern“ eine Information zukommen zu lassen, damit diese darauf vorbereitet sind, dass dies bald nicht mehr möglich sei.

- c) Ortschaftsrat Glaser teilte mit, dass die eingeworfenen Fenster beim Schulgebäude immer mehr werden. Weiter merkte er an, dass er am 21.10.19 erneut eine Email geschrieben und hierzu auch wieder keine Rückmeldung bekommen habe.

Niederschrift genehmigt, Baiertal den 03.12.2019

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Susanne Schmieder-Kieninger
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Dominik Vogel
Urkundsperson

Prof. Gert Weisskirchen
Sitzungsleitung TOP 10